

Erste linksrheinische Bürgerinitiative gegen Bahnlärm gegründet

Die erste linksrheinische Bürgerinitiative gegen Bahnlärm zwischen Koblenz und Bonn wurde am vergangenen Wochenende in der Verbandsgemeinde Weißenthurm gegründet. Damit weitet sich der Protest gegen den unerträglichen Bahnlärm und die damit verbundenen zerstörerischen Erschütterungen im Rheintal weiter aus.

Nachdem im oberen Mittelrheintal und auf der rechten Rheinseite von Neuwied bis Bad Honnef viele Bürgerinitiativen aktiv gegen den Bahnlärm vorgehen, ist der Protest nun auch im unteren Mittelrheintal auf das linke Rheinufer übergesprungen.

Am 16. Februar 2013 wurde in Weißenthurm die Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der Verbandsgemeinde Weißenthurm“ gegründet. „WIR“ steht dabei für „Weißenthurm im Rheintal“. Damit ist nun linksrheinisch die erste Bürgerinitiative dieser Art zwischen Koblenz und Bonn aktiv. Gewählt wurden zum ersten Vorsitzenden Rolf Papen, zum zweiten Vorsitzenden Dr. Christoph Thilmann, zum Kassenwart Hermann Winter, zur Schriftführerin Susanne Dexler und zum Beisitzer Stefan Eisenhauer.

„Unsere Bürgerinitiative dient dem Umweltschutz“, so der erste Vorsitzende und weiter: „Wir werden uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass im Bereich der Verbandsgemeinde Weißenthurm, aber auch darüber hinaus, die umweltschädigenden Emissionen des Schienenverkehrs wie Lärm und Erschütterungen auf ein umweltverträgliches Maß reduziert werden.“ Allen Gründungsmitgliedern war bewusst, dass dies nur mit Unterstützung der Verbandsgemeinde und Stadt Weißenthurm und im engen Schulterschluss mit anderen Aktivisten, insbesondere mit den im unteren Mittelrheintal in einer „Allianz“ zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen erreichbar sein wird. „Wir müssen in unseren Nachbargemeinden die unter dem Bahnlärm leidenden Menschen motivieren, sich ebenfalls zu Bürgerinitiativen zu organisieren, denn nur gemeinsam sind wir stark und werden in unseren Forderungen wahrgenommen“, erklärte Susanne Dexler in der Gründungsveranstaltung. Hermann Winter machte noch einmal deutlich, worunter die geplagten Bahnanwohner schon heute leiden und was nach Eröffnung des St. Gotthard Tunnels an zusätzlichen Belastungen auf die Menschen zukommt, wenn nicht schnell durch die politisch Verantwortlichen gehandelt wird. Dr. Christoph Thilmann legte als Arzt dar, wie verheerend sich Lärm auf die Gesundheit der betroffenen Menschen auswirken kann.

Zum Abschluss der Gründungsveranstaltung hob Rolf Papen noch einmal hervor, dass ohne die Ermutigung und Unterstützung von Bürgermeister Georg Hollmann, dem Ersten Beigeordneten Thomas Przybylla und Stadtbürgermeister Gerd Heim ein so rasches Zustandekommen der Bürgerinitiative gegen Bahnlärm in der Verbandsgemeinde Weißenthurm nicht möglich gewesen wäre.

Die Bürgerinitiative wurde bereits zum ersten Mal aktiv, denn einige Mitglieder waren bei der Demonstration gegen Bahnlärm in Neuwied am 19. Februar bereits zugegen. Gemeinsam mit weit über 100 Bahnlärmgegnern bot man der Bahn AG die Stirn und demonstrierte gegen die unhaltbaren Zustände im Rheintal.

Die Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm“ wird sich am 02. März 2013 in Weißenthurm in der Gaststätte „Zum Anker“ ab 16:00 Uhr interessierten Mitbürgern vorstellen. Vertreter der Verbandsgemeinde und der Stadt haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Foto 1: Die Gründungsmitglieder der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm“.

Foto 2: Bei der Bahnlärmdemonstration in Neuwied fand bereits die erste Aktion der Bürgerinitiative, unterstützt durch Bürgermeister Georg Hollmann, Ersten Beigeordneten Thomas Przybylla, Stadtbürgermeister Gerd Heim und Ersten Stadtbeigeordneten Werner Schumacher, statt.

H.W.